



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Primiz Otto Neururer 100 Jahre

08.07.2007

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.30.51

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-17113](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-17113)

AT-DAI 1.3 11.30.51
Piller 30.7. 2007
Primit Neirarn 100 Jahre.

Zu diesem fest möchte ich dir kleines Bekanntheits
abgeben. Ich möchte bekommen, warum Otto Neirarn
für eine der großen Freuden meines Lebens ist.

- 1) Die Freude über die darüber, das ein Satz der
Magnificat gegenwärtig und Wirklichkeit würde
Er erhöht die Niedrigen.

Das familiäre an diesem einfachen Tiroler Priester
mit der altmodischen Stahlbrille, der mir als
Katholik das Lied „Jesus dir lob ich“ überbracht hat,
liegt gerade darin, das er nichts Besonderes war.
Kein besonders glänzender Redner, kein Typ mit
imposantem Auftreten, mit andoromblicklichen Ber-
gabhängen, aber mit einem geklopften gewissenhaft-
lichen Hintergrund, nein, aus einfachster, ja armen
familie, flüchtig und guten Schüler, aber kein Strak-
emann, kein Star, nicht ganz gesund und ein wenig
depressiv und schüchtern.

Aber wie die braune Haut über unser Land ge-
kommen, da würde du unerschwingbar auf Piller
plötzlich zum Granitblock, du der Stützback nicht
bewegen könnte. Ich vergessen wie die Worte
des finkenden Mannes in der HSKamp in Rom: „Singen
im Hain gibt es keinen Stroh“. Wie so klar ist wie
Otto Neirarn. Der erste ohne jeden Einwand.
Der mächtliche Petrusplatz mit dem Foto der
Beschuldigung Priester, da von Piller ausging.

Er erhöht die Niedrigen.

- 2) Die zweite große Freude über die Bäume, die
nicht in den Himmel sind über den Baum, der
früher bringt bis heute.

Man wird die ganze Machtbesessenheit, Arroganz
Rechtlosigkeit der Diktatur kennen gelernt haben.
Ich bin ja schon 18 1/2 Jahre alt, ein Jahr nach dem
Tod Neirarn ins gleiche Gefängnis und in das gleiche
Verhörzimmer du gestraft gekommen. Durch eine
glückliche führung bin ich von einem KZ Transport
nach Dachau weg gekommen. 62 Jahre später, vor
torigen Jahr, bin ich nach Dachau gekommen, was
das was die gefährlichen Kasernen der 44 Stunden
habe ich Exerzieren gegeben. Wie ich auf dem
riesigen leeren Platz vor Lager gestanden bin, habe
ich mir gedacht: Die Herr der Geschichte hat da
für gesorgt, das die Bäume nicht in den
Himmel gerachsen sind. Wie hat er diese
Arroganz weggefegt.

Aber der kleine schwache Häfling Neirarn,
den sie hier schikanieren haben, das war der
Baum (wie du Psalmsagt), gepflanzt an Wüstent-
böckchen, der seine Früchte bringt zu Sommerzeit
und dem Land nichts verwehrt... Was hat
dieser selbige Otto Neirarn mir und vielen anderen
gebracht. Er hat mich in vieler Klein und große
Anliegen erhört, in Eimelschicksalen und in der
Droise.

Und während ihrer Partitage, Parade, falken weise,
Maidenaustr, Siegesfrühen die Weltgeschichte
drübergerollt ist; wird du kleine, beschriebene
Prüfung auf dem Altarm vorschalt, steht sein Tri-
liquie mit meinem Schwendisch, blüht er im Segen
für unsere Heimat. Die Bäume, gepflanzt an
Wasserbächen, die seine Früchte bringt zu seinem
Zeit mit dem Land wie auch verweilt. Hast du
mir keine größere Freude als die mit diesem kleinen Bäum-
chen machen können

Die 3. große Freude:

Die Lücke in unserer Heimat Tirol.
Der erste Märtyrer im Lande. In der Römertzeit
gab es ihn nicht. Dann die Verfolgung. Das Anden-
ken von Rom das leider ohne jede historische Wahrheit.
eine der antiken. Had legent in Europa. Märtyrer sind die
Wahrheit durch Klage gestellt werden. Es gibt keine
Rationalen Märtyrer. Aber statt der Märtyrer 2
erke ON. und Jahre gapp. Und das sind keine M mit
Legenden wie oft die dem alten M., was man die list.
Wahrheit kann nicht genau feststellen kann. Nein,
es sind M. aus unserer Zeit. Ich hab ihn gekannt, ist
war bei seinem Stubegeheimnis. Wir konnten seine
Leben und Sterben dokum. mit großer Präzision
feststellen. Tirol hat einen Märtyrer, und was für
einen!

Statt die 3 Freuden

Es war

Der Herr hat den Niedrigen erhebt.

Er ist die Bäume gepflanzt an WB, und die
die sterben B. sind nicht in den Himmel
gewachsen

Und Tirol hat einen Märtyrer.